

Skontoberechnung

Rechenschema
zur Analyse und Bewertung von Skontoangeboten
auf Basis betriebswirtschaftlicher Entscheidungsgrundlagen
Praxiswerkzeug für Unternehmer und Handwerksbetriebe

Ziel der Berechnung

Mit diesem Rechenschema wird die wirtschaftliche Bedeutung von Skonto systematisch erfasst und bewertet.

Die Berechnung zeigt, welche Auswirkungen die Inanspruchnahme von Skonto auf die Liquidität und Rentabilität eines Unternehmens hat. Dabei wird insbesondere deutlich, welche effektiven Zinssätze hinter Skontoabzügen stehen und wie diese im Vergleich zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten – insbesondere dem Lieferantenkredit – zu beurteilen sind.

Unternehmer erkennen damit, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, Skonto zu nutzen oder Zahlungsziele auszuschöpfen.

Die Skontoberechnung schafft somit eine fundierte Grundlage für Zahlungsentscheidungen, Liquiditätsplanung und Verhandlungen mit Lieferanten.

Wer Skonto richtig bewertet, entscheidet wirtschaftlich klüger!

Erläuterungen

Skontoberechnung

Warum die Skontoberechnung für jeden Betrieb wichtig ist

In vielen Betrieben wird Skonto zwar regelmäßig angeboten oder genutzt, jedoch selten bewusst wirtschaftlich bewertet.

Häufig wird Skonto lediglich als Preisnachlass betrachtet, ohne die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen zu analysieren.

Dabei steckt hinter dem Skonto ein Zinssatz, der deutlich über den üblichen Finanzierungskosten liegen kann.

Ohne eine systematische Skontoberechnung bleibt dieser Zusammenhang oft unberücksichtigt.

Die Skontoberechnung schafft hier Transparenz und zeigt, welche Kosten bzw. Vorteile tatsächlich mit der Nutzung oder Nichtnutzung von Skonto verbunden sind.

Grundlage: Skonto als Zins

Das Einräumen eines Skontos dient dazu, den Kunden zu einer schnelleren Zahlung zu motivieren.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht handelt es sich dabei jedoch nicht um einen „Rabatt im klassischen Sinne“, sondern um einen Zins für vorzeitig zur Verfügung gestelltes Kapital.

Wird Skonto gewährt, verzichtet der Lieferant auf einen Teil seines Rechnungsbetrages.

Wird Skonto nicht genutzt, entspricht dieser Betrag einem Zins, den der Kunde für die spätere Zahlung faktisch entrichtet.

Damit wird deutlich, dass jede Skontoentscheidung zugleich eine Finanzierungsentscheidung ist.

Zusammenhang von Skonto und Zahlungsziel

Skonto ist immer an ein Zahlungsziel gebunden.

Typischerweise wird ein kürzeres Zahlungsziel mit Skonto und ein längeres Zahlungsziel ohne Abzug angeboten.

Der Zeitraum zwischen diesen beiden Terminen stellt die eigentliche „Kreditdauer“ dar.

Für genau diesen Zeitraum wird der Skontobetrag als Zins interpretiert.

Je kürzer dieser Zeitraum ist, desto höher ist der effektive Jahreszinssatz.

Berechnung des effektiven Zinssatzes

Ein zentraler Bestandteil der Skontoberechnung ist die Ermittlung des effektiven Jahreszinssatzes.

Dieser zeigt, wie teuer es tatsächlich ist, auf Skonto zu verzichten.

In vielen Fällen ergibt sich ein Zinssatz, der deutlich über Bankzinsen oder anderen Finanzierungskosten liegt.

Die Berechnung macht damit sichtbar, dass die Nichtnutzung von Skonto oft eine sehr teure Finanzierungsform darstellt.

Vergleich mit alternativen Finanzierungsmöglichkeiten

Die Entscheidung für oder gegen Skonto sollte immer im Vergleich zu anderen Finanzierungsformen getroffen werden.

Dazu zählen insbesondere:

Kontokorrentkredite

Lieferantenkredite

Eigenfinanzierung durch vorhandene Liquidität

Ist der effektive Skontozinssatz höher als die Kosten alternativer Finanzierung, ist die Nutzung von Skonto wirtschaftlich sinnvoll.

Ist er niedriger, kann es vorteilhaft sein, das Zahlungsziel auszuschöpfen.

Der Lieferantenkredit

Wird Skonto nicht genutzt, entsteht automatisch ein Lieferantenkredit.

Der Kunde nutzt die längere Zahlungsfrist und finanziert sich damit über den Lieferanten.

Dieser Kredit ist jedoch häufig deutlich teurer als klassische Bankfinanzierungen.

Die Skontoberechnung macht diese versteckten Kosten transparent.

Nutzen für den Unternehmer

Die Skontoberechnung liefert eine fundierte Grundlage für betriebliche Entscheidungen.

Der Unternehmer erkennt dadurch:

wann die Nutzung von Skonto sinnvoll ist

wie hoch die tatsächlichen Finanzierungskosten sind

welche Auswirkungen auf die Liquidität entstehen

wie Zahlungsbedingungen optimal gestaltet werden können

Diese Erkenntnisse unterstützen sowohl die Einkaufs- als auch die Verkaufspolitik.

Skontoberechnung als Entscheidungsinstrument

Die Skontoberechnung ist nicht nur ein Rechenwerkzeug, sondern ein wichtiges Instrument zur Unternehmenssteuerung.

Sie hilft, Zahlungsströme bewusst zu steuern und finanzielle Vorteile gezielt zu nutzen.

Damit wird sie zu einem festen Bestandteil einer wirtschaftlich fundierten Unternehmensführung.

Praxisfrage

Werden in Ihrem Betrieb Skantomöglichkeiten systematisch berechnet und wirtschaftlich bewertet?

ÜBERSICHT SKONTOBERECHNUNG

Kalkulation des Unternehmens (Skonto wurde nicht einkalkuliert)

Barrechnungspreis		100.000,00 €
+ Kundenskonto	%	0
Nettobetrag		100.000,00 €
+ MwSt.	19%	19.000,00 €
Bruttobetrag		119.000,00 €
Kunde		
Rechnungsbetrag		119.000,00 €
Skonto	3%	3.570,00 €
Überweisungsbetrag		115.430,00 €
- MwSt.	19%	18.430,00 €
Nettopreis		97.000,00 €
Verlust Unternehmen		3.000,00 €

Kalkulation des Unternehmens (Skonto wurde falsch einkalkuliert)

Barrechnungspreis		100.000,00 €
+ Kundenskonto (v.H.)	3%	3.000,00 €
Nettobetrag		103.000,00 €
+ MwSt.	19%	19.570,00 €
Bruttobetrag		122.570,00 €
Kunde		
Rechnungsbetrag		122.570,00 €
Skonto	3%	3.677,10 €
Überweisungsbetrag		118.892,90 €
- MwSt.	19%	18.982,90 €
Nettopreis		99.910,00 €
Verlust Unternehmen		90,00 €

Kalkulation des Unternehmens (Skonto wurde richtig einkalkuliert)

Barrechnungspreis		100.000,00 €
+ Kundenskonto (i.H.)	3%	3.092,78 €
Nettobetrag		103.092,78 €
+ MwSt.	19%	19.587,63 €
Bruttobetrag		122.680,41 €
Kunde		
Rechnungsbetrag		122.680,41 €
Skonto	3%	3.680,41 €
Überweisungsbetrag		119.000,00 €
- MwSt.	19%	19.000,00 €
Nettopreis		100.000,00 €
Verlust Unternehmen		- €

v.H. von 100%
i.H. in 100% (100%- 3%Skonto)
a.H. auf 100% (100%+3% Skonto)

Skontorechnung

Beispiel:

Sie schreiben Ihrem Kunden eine Rechnung mit einem **Barrechnungsbetrag** von 100.000,00 €. Sie kalkulieren intern (außerhalb der Kundeneinsicht) ein Skonto von 3% ein und schlagen dieses Skonto dem Barrechnungspreis zu. Wichtig dabei ist, dass bei der Ermittlung des Kundenskontos der Barrechnungspreis nicht von 100% sondern nur 97% anzusetzen ist (100%-3%).

Barrechnungspreis		100.000,00 €	
+ Kundenskonto (i.H.)	3%	3.092,78 €	97%
Nettobetrag		103.092,78 €	} für den Kunden ersichtlich
+ MwSt.	19%	19.587,63 €	
Bruttobetrag		122.680,41 €	

Kunde

Rechnungsbetrag		122.680,41 €
Skonto (v.H.)	3%	3.680,41 €
Überweisungsbetrag		119.000,00 €
- MwSt.	19%	19.000,00 €
Nettopreis		100.000,00 €

Nimmt der Kunde den Skontabzug in Anspruch, erhält der Unternehmer den von ihm kalkulierten Barrechnungspreis von 100.000,00 €.

Nutzt der Kunde hingegen den Skontoabzug nicht, erhält der Unternehmer zusätzlich zu den verschlagten 100.000,00 € eine Zinsbetrag von **3.92,78 €** für das bis zum Zahlungsziel schuldete Kapital.

Beispiel

Skontorechner	
Rechnungsbetrag	4.127,00 €
Zahlungsziel in Tagen ohne Skonto	30
Zahlungsziel in Tagen mit Skonto	10
Skontosatz	2,50%
Effektivzins Kontokorrent	12%
Kostenpflichtiger Zeitrahmen in Tagen	20
Skontobetrag	103,18 €
Zahlbetrag bei Skontoausnutzung	4.023,83 €
Zinsen für Kontokorrentkredit	26,83 €
Skonto Vorteil	76,35 €

Eigene Berechnung

Skontorechner	
Rechnungsbetrag	<input type="text"/>
Zahlungsziel in Tagen ohne Skonto	<input type="text"/>
Zahlungsziel in Tagen mit Skonto	<input type="text"/>
Skontosatz	<input type="text"/>
Effektivzins Kontokorrent	<input type="text"/>
Kostenpflichtiger Zeitrahmen in Tagen	<input type="text"/>
Skontobetrag	<input type="text"/>
Zahlbetrag bei Skontoausnutzung	<input type="text"/>
Zinsen für Kontokorrentkredit	<input type="text"/>
Skonto Vorteil	<input type="text"/>

Tragen Sie hier Ihre eigenen Zahlen in die gelben Zellen ein, die anderen ergeben sich automatisch und sind gesperrt. Sie können die Sperrung mittels Passwort **Schutzschirm** aufheben.

